

Ankündigung Baugrunduntersuchungen und Vermessungsarbeiten

Als zuständiger Verteilnetzbetreiber plant die Avacon Netz GmbH („Avacon“) mit dem „110 kV Harzring“ im nördlichen Harzvorland den Ausbau des bestehenden Stromnetzes zu einem geschlossenen Ring. Dieser Ringschluss erhöht die Versorgungssicherheit und schafft zusätzliche Kapazitäten für die Einspeisung erneuerbarer Energien, womit die Integration der regionalen Stromerzeugung nachhaltig verbessert wird.

Für die Planung der zukünftigen Maststandorte, die Vorbereitung der Genehmigungsverfahren sowie einen zügigen und sicheren Bau sind im Vorfeld Vermessungen sowie Baugrunduntersuchungen notwendig. Dadurch werden wichtige Informationen über die Beschaffenheit des Bodens gesammelt, um etwa Gründungen für die Masten oder Zuwegungen planen zu können. Die durch die Untersuchung direkt Betroffenen (Eigentümer, Bewirtschafter) werden separat durch die Avacon angesprochen bzw. informiert.

Mit der Durchführung der Arbeiten hat Avacon die Firmen Geotechnik Rommeis und Schmoll GmbH mit Sitz in Langenhagen beauftragt. Diese wird dazu im Zeitraum zwischen September 2026 und November 2026 auf den Gebieten der Gemeinden Harsleben, Eilenstedt und Groß Quenstedt sowie der Städte Schwanebeck und Halberstadt vor Ort sein.

Für die Arbeiten ist es notwendig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beauftragten Firma relevante Grundstücke betreten sowie wald- und landwirtschaftliche Wege befahren. Außerdem kommen für die Untersuchungen verschiedene Maschinen und Raupenfahrzeuge zum Einsatz. Die jeweiligen Sondierungen dauern nur wenige Stunden.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden die entstandenen Schäden dokumentiert und entschädigt.

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten für das Netzausbauvorhaben ergibt sich aus § 44 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG).

Bei Fragen, Mitteilungen oder Hinweisen erreichen Sie uns unter harzring@avacon.de.

